

## Persönliches von Claudia Heizmann



*„Erwarte das Beste- und handle danach“* – das beschreibt meine Grundhaltung, die von Vertrauen und Aktivität geprägt ist. Dies spiegelt sich auch in meinem Coachingverständnis wieder: Ich traue meinen Coachees zu, dass sie so kreativ, klug und kompetent sind, für ihre Probleme und Ziele einen passenden Lösungsweg zu finden – auch wenn der Blick unter Stress und Druck von außen verstellt ist! Es ist immer wieder ein Aha-Erlebnis, wenn Coachees in der Sitzung z.B. nach der „Wunderfrage“ in einen inneren Suchprozess eintauchen und selbst erstaunt sind, wie viele Ideen und Veränderungsenergie auftauchen. Als Coach darf ich Entwicklungsbegleiterin in den ganz individuellen Lösungsraum sein – was befähigt mich dazu?

Schon in der Schul- und Studienzeit sammelte ich Erfahrungen im Begleiten von Entwicklungsprozessen: als Jungcharleiterin in der evangelischen Jugendarbeit, als Leiterin von Jugendfreizeiten, an „Tagen der Orientierung“ mit Schüler/-innen oder in der Leitung von Bildungsseminaren für Absolventen im Sozialen Jahr. Besonders prägend waren meine Erfahrungen im Diakonischen Jahr: Ich betreute und lebte gemeinsam mit Menschen mit zum Teil schweren körperlichen und geistigen Einschränkungen. Diese Erfahrungen regten mich an, meine eigenen Werte zu überdenken und machten mir bewusst, wie konstruktiv Menschen mit schwierigen „Rahmenbedingungen“ umgehen können.

Meine Studienzeit in Trier und Tübingen war sehr facettenreich: Neben den Studien Psychologie und Pädagogik (Abschluss Diplom-Pädagogin) erprobte ich mich künstlerisch in der Theatergruppe der Germanisten und gründete zusammen mit Freunden das „theater du-ke`s oak“. Fasziniert hat mich die Intensität der künstlerischen Arbeit, ich konnte neue Seiten an mir ausprobieren und Grenzen in einem definierten Rahmen ausweiten. Während eines 10 monatigen Praktikums in Griechenland lernte ich Change, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit am eigenen Leibe kennen: ich tauchte in eine fremdartige Kultur ein, in der z.B. Arbeit einen anderen Stellenwert als in Deutschland hat und erlebte die Unsicherheit, in einer Sprache zu kommunizieren, die ich nur lückenhaft beherrschte.

Für meine Diplomarbeit wählte ich ein für Ende 90er Jahre aktuelles Thema: Das Entstehen von moralischer Motivation und die Einführung des neuen wertorientierten Unterrichtsfachs „Lebensgestaltung – Ethik – Religion“ in den neuen Bundesländern. Diese Wertedebatte begegnet uns heute wieder intensiv bei betrieblichen Anfragen zu Mitarbeiterbindung, Motivation, Unternehmenskultur, Leitbildentwicklung und auf der individuellen Ebene im Coaching, wenn es um Gewissensentscheidungen geht oder darum, welche Werte für das eigene Führungsverhalten eine Rolle spielen.

Seit Beginn meiner Tätigkeit im Jahr 1998 als Beraterin und Geschäftsstellenleiterin lege ich großen Wert darauf, mich persönlich und fachlich weiter zu entwickeln, gemäß der chinesischen Weisheit *„Vernachlässige nicht dein eigenes Feld, um das eines anderen zu jäten“*. Konkret habe ich mich als Business-Coach (Loquenz, Metaforum, R. Dilts), NLP-Master (DVNLP), Outdoor-Teamtrainerin (Epizentrum) qualifiziert und u.a. Fortbildungen im Bereich lösungsorientierter Kurzberatung (de Shazer), Impact-Techniken (D. Beaulieu), Prozessoptimierung (KAIZEN-Institut) und Teamcoaching (T. Stahl/M. Tanger) absolviert. Zur eigenen Weiterentwicklung gehören für mich kollegiale Netzwerke, Einzelberatung und der firmenübergreifender Austausch in einem Arbeitskreis mit Personalverantwortlichen, dessen Koordination ich für zwei Jahre übernommen hatte. Als zertifizierte Unternehmensberaterin (CMC/BDU) spielt zudem Verbandsarbeit im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater eine wichtige Rolle zur eigenen Qualifizierung.

Meine Arbeitsschwerpunkte sind Begleitung in Veränderungsprozessen (Führen im Change, Zukunftskonferenz, Leitbildentwicklung), Einführung von betrieblichem Gesundheitsmanagement (Analyse, Konzeption, gesunde Führung) sowie Führungskräfteentwicklung mit Beratung, Workshops und Coaching. Ich führe Management-Trainings durch und erarbeite Führungskonzepte (z.B. Einführung von Mitarbeiterjahresgesprächen).

Besonders reizvoll ist für mich die Lehrgangsführung (seit 2005) unserer Weiterbildung „Management-Coaching“, in der wir „aus der Praxis für die Praxis“ Personalverantwortlichen und Berater/-innen Coachingtools vermitteln, die sich auf die wichtigsten Coachinganlässe in Unternehmen beziehen und die zum Teil auch „by-the-way“ eingesetzt werden können.

Im meinen Coachings setze ich Methoden aus der lösungsorientierten Beratung sowie Interventionen aus der systemischen Beratung ein. Außerdem Verhaltenstraining (z.B. Rollen-

spiel), Lernen über Feedback, Einstellungsarbeit (z.B. Glaubenssätze), kollegiale Teambereitigungsmethoden, Zielformulierung und persönliche Handlungspläne.

Branchen, in denen ich tätig bin, sind unterschiedlichste Dienstleistungsbetriebe (Banken, Sparkassen, IT, Marketing, öffentliche Verwaltungen...) Produktionsunternehmen (insbes. Automobilzulieferer, Luftfahrt) und Soziale Unternehmen (Einrichtungen der Behinderten- und Altenpflege, Krankenhäuser).

Geboren wurde ich 1968 in Heidenheim/Brenz. Seit 2004 bin ich verheiratet und lebe heute mit meinem Partner in Tübingen.

### **Veröffentlichungen und Erfahrungsberichte:**

- Der Wolf im Schafspelz? Als Führungskraft coachen. Competence Site unter [www.steuerecht-competence-center.de](http://www.steuerecht-competence-center.de), Januar 2008
- Unternehmenscheck-up zur Mitarbeiterbindung. Competence site unter [www-portale-competence-center](http://www-portale-competence-center), November 2007
- Sieben Irrtümer über Mitarbeiterbindung. Computerwoche Ausgabe 36/2007
- Mit Projektmanagement zu neuem Führungskräfte-Nachwuchs. Perspektive Mittelstand, September 2007
- Office-Management: Der Weg zur Office-Excellence Teil 1 und 2. Perspektive Mittelstand Juli/August 2007
- Meilensteine zum Führungserfolg. Wie Sie mit Projektmanagement Führungskräfte entwickeln können. Der Unternehmer Ausgabe 3/2007
- Solution-focused-Lean Management in Offices: How to speed up and improve your Office Work. In: Lueger, Günter (Hrsg.): Solution-focused Management. Rainer Hampp Verlag 2006
- Kreativität auf Knopfdruck. Vorschlagswesen und 360°-Feedback im Vergleich. Competence Site unter [www.steuerecht-competence-center.de](http://www.steuerecht-competence-center.de), 2005
- 5 Jahre Mitarbeiterentwicklungsgespräche – eine Bilanz aus Sicht der Berater. Eine Saat geht auf. Interne Zeitschrift der Samariterstiftung Von Haus zu Haus 2/03.

Für weitere Informationen zum Thema Coaching oder für ein konkretes Angebot stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 0178 8822964 oder per E-Mail an [claudia.heizmann@loquenz.de](mailto:claudia.heizmann@loquenz.de) zur Verfügung.